



Die vier Solistinnen (von links) Stephanie Ehrlacher, Sabine Schweiger, Andrea Melcher und Sabine Weisel.

Musikalische Mischung aus der Heimat und der großen Welt

Die Proben für das Konzert des Gesangvereins Sponeck haben sich gelohnt

Sasbach-Jechtingen (heb). Bis auf den letzten Platz besetzt zeigte sich am Samstag die Limburghalle zum Konzert des Gesangvereins Sponeck unter Leitung von Roland Löffler.

Vorsitzender Siegfried Kursawe freute sich bei seiner Begrüßung der Gäste über den sehr guten Besuch. In zwei Liedblöcken besangen die Sänger die Heimat und damit verbunden die Region Kaiserstuhl, sowie die große weite Welt, darunter Musicals von den Bühnen Amerikas. Der Abend wurde mit dem Heimatlied „Da bin ich daheim“ aus der Feder des Ehrenvorsitzenden Josef Schupp eröffnet. Acht Lieder waren



Der große Applaus seitens des Publikums galt auch unweigerlich Roland Löffler, der seit 1971 Chorleiter des Gesangvereins Sponeck Jechtingen ist.

für diesen ersten Konzertteil vorgesehen. Jutta Kaltenbach begleitete den Chor auf dem Akkordeon und Rainer König spielte die Orgel. In diesem Konzertteil fehlte auch ein Beitrag von Heimatdichter Otto Meyer nicht. Er bezeichnete in seinen Versen Roland Löffler als Chorleiter seit 1971 als „Segen für den Sponeck-Chor“ und meinte, dass hier „die Chemie stimmt“.

Der zweite Konzertteil führte dann hinaus in die Welt, nach Amerika. Ganz modern wurden dabei die Besucher unterhalten und Helmut Fischer unterstützte den Chor instrumental. Bekannte Lieder wie „New York, New York“, „Amerika“ - als Wettstreit des Männer- und Frauenchores, „Ich war noch niemals in New York“ oder auch „I will follow him“ aus Sister Act wurden - vom Frauenchor alleine, gesungen. Elf

bekannte Titel begeisterten das Publikum. Tosenden Beifall gab es dabei auch für die vier Solistinnen Stephanie Ehrlacher, Andrea Melcher, Sabine Weisel und Sabine Schweiger. Unweigerlich ein weiterer Höhepunkt war das Solostück von Sabine Schweiger ganz alleine mit „Eternal Flame“, ein musikalischer Leckerbissen.

Proben haben sich gelohnt

Die Proben und Vorbereitungen auf dieses Konzert haben sich allemal gelohnt, was schließlich am enormen Beifall des Publikums auszumachen war. Die Mischung machte es aus, Tradition und Moderne miteinander verknüpft, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Ein überaus gelungener Abend mit einem brillanten Konzert des Gesangvereins Sponeck Jechtingen.



Mundartdichter Otto Meyer erklärte, dass die richtige „Chemie“ den Sponeck-Chor und seinen Chorleiter auszeichne.